

Herrn  
Univ.-Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb  
Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte  
Spitalgasse 2, Hof 1 (Campus)  
1090 Wien

Wien, 16. März 2009

Rehabilitierung der Februarkämpfer

Sehr geehrter Herr Univ.-Prof. Mag. DDr. Rathkolb,  
lieber Oliver!

Im Nachrichtenmagazin profil wird am 9. Februar 2009 darüber berichtet, dass Du und andere namhafte Historiker und Politikwissenschaftler fordern, die Urteile der in den Februarkämpfen 1934 per Standgericht hingerichteten Februarkämpfer aufzuheben. Dieses Anliegen können und wollen wir mit Nachdruck unterstützen.

Wie Du vielleicht weißt, hat der Justizsprecher der SPÖ, Hannes Jarolim, im Jahre 2004 einen Entschließungsantrag zur „Rehabilitierung von Justizopfern des Austrofaschismus“ (siehe Beilage) eingebracht. Dieser Antrag wurde von der damaligen Grünen Justizsprecherin Terezija Stoisits immer unterstützt, die ÖVP und die zwei Rechtsparteien waren wenig überraschend dagegen. Damals war die SPÖ bekanntlich noch in der Opposition, und der Antrag wurde parallel zum Grünen Antrag zur Rehabilitierung der Opfer der NS-Militärjustiz eingebracht. Die Rehabilitierungsinitiative für die Wehrmachtsjustiz-Opfer mündete im sogenannten „Anerkennungsgesetz 2005“, der Entschließungsantrag für die Februarkämpfer versandete und wurde in keiner Weise von SP-Seite weiterbetrieben.

Mittlerweile ist auffallend, dass führende SPÖ-PolitikerInnen selbst anlässlich des 75-jährigen Jahrestages der Niederschlagung des Arbeiteraufstandes durch die Dollfuß-Diktatur keinen Handlungsbedarf mehr sehen. Allen voran Bundeskanzler Werner Faymann: „Ich bin mit Historikern in regelmäßigen Gesprächen auch über diese Fragen. Aber momentan ist keine eigene Initiative dazu geplant.“<sup>1</sup> Einmal abgesehen davon, dass es interessant wäre zu wissen, wer diese Historiker denn sind, bleibt für uns festzuhalten, dass wir diesen Standpunkt keinesfalls teilen und auch im Parlament entsprechende Schritte setzen werden.

Einen ersten Schritt haben wir bereits gesetzt und eine überarbeitete Variante des 2004er Entschließungsantrags von SP-Justizsprecher Jarolim am 26. Februar dieses Jahres wieder eingebracht. Wir möchten explizit darauf hinweisen, dass wir vor Einbringung des Antrags den Kontakt mit Hannes Jarolim suchten und ihm das Angebot machten, den Antrag gemeinsam einzubringen oder auch den SP-Antrag bloß zu unterstützen. Leider lehnte der Abgeordnete Jarolim alle diese Offerte ab, sodass unsere Fraktion den Antrag allein einbrachte. In den kommenden Justizausschüssen wird es mehrmals die Möglichkeit geben, das Verhalten der zwei Regierungsparteien zu dokumentieren und daraus die entsprechenden Schlüsse zu ziehen.

---

<sup>1</sup> Zit. n. ORF - Hohes Haus, „Österreichischer Bürgerkrieg 1934 - Überlebende fordern Rehabilitierung“, 15.02.2009, 12.00 Uhr.

In einem möglichst engen zeitlichen Zusammenhang dazu würde es Sinn machen, ein weiteres Mal massiv in der Öffentlichkeit auf das Anliegen und das jahrelange Versagen der Republik hinzuweisen. Wir versuchen diesbezüglich unser Bestes. Es wäre der Sache natürlich sehr dienlich, wenn auch Du dazu einen Beitrag leisten würdest. Wir sind für Ideen und Anregungen offen. Es würde uns wirklich freuen, wenn wir uns in diesem Zusammenhang inhaltlich austauschen könnten.

Zum Abschluss möchten wir Dir nochmals versichern, dass es uns hier nicht um kleinkarierte parteipolitische Spielchen geht. Wir sehen das als eine Frage der Gerechtigkeit gegenüber den Betroffenen und deren Hinterbliebenen, eine wesentliche Frage der Demokratiepoltik in Österreich und nicht zuletzt der politischen Kultur der Zweiten Republik. Wir wollen keinen einmaligen Schnellschuss abfeuern, sondern wir werden das Thema – sofern nötig - mit Nachdruck auch über einen längeren Zeitraum politisch verfolgen. Nur zur Illustration: Mit der Rehabilitierung der Wehrmachtsdeserteure haben wir uns erstmals 1999 befasst und sind an der Materie noch heute, trotz dem hart umkämpften und der blau-schwarzen Regierung abgerungenen „Anerkennungsgesetz 2005“ – dran.

In diesem Sinne würden wir uns über eine baldige Antwort freuen.

Mit besten Grüßen

Albert Steinhauser,  
Justizsprecher der Grünen

Harald Walser,  
Bildungssprecher der Grünen

#### 4 Beilagen:

- der SPÖ-Entschließungsantrag aus 2004
- der wiedereingebrachte Entschließungsantrag der Grünen
- Transkript des ORF Beitrages „Österreichischer Bürgerkrieg 1934 - Überlebende fordern Rehabilitierung“, Hohes Haus, 15.02.2009, 12.00 Uhr.
- Auch die FPÖ hat – aus ganz anderen Gründen – Interesse an diesem Thema, siehe beiliegende Anfrage.

Dieser Brief ergeht auch an Brigitte Bailer-Galanda, Irene Bandhauer-Schöffmann, Gerhard Botz, Ernst Hanisch, Helmut Konrad, Maria Mesner, Wolfgang Neugebauer, Anton Pelinka und Emmerich Tálos.